

In Grünstadt kein Bein auf Boden bekommen

Turnteam Linden kassiert zum Abschluss höchste Saisonniederlage, ist mit frühzeitig gesichertem Klassenerhalt aber zufrieden

GROSSEN-LINDEN (ee). Auf verlorenem Posten stand das Turnteam Linden am siebten und letzten Wettkampftag in der 2. Turn-Bundesliga Nord. Gegen die Gastgeber aus Grünstadt hatten Teamkapitän Tim Pfeiffer und seine Mitstreiter keine Chance und beendeten die Runde mit der höchsten Niederlage der Saison. 19:42 hieß es am Ende aus Sicht der Mittelhessen. Nur am Boden konnte zu Beginn eine Punkteteilung erzielt werden.

Grünstadt – Großen-Linden 42:19

Nach den Siegen gegen die Kunstturnvereinigungen aus Fulda und Obere Lahn hatten die Schützlinge von Trainer Christian Hambüchen das Saisonziel Klassenerhalt zwar vorzeitig erreicht,

doch kam es zu keiner Verbesserung mehr in der Abschlusstabelle, in der Linden auf dem sechsten Platz rangiert und Fulda und Obere Lahn hinter sich ließ. Meister wurde ungeschlagen Eintracht Frankfurt.

In der Sporthalle der TSG Grünstadt waren es Tim Pfeiffer und Tom Bobzien, die am Boden gegen die Gastgeber punkten und so nach dem ersten Gerät den Wettkampf noch ausgeglichen gestalten konnten. Auch am Pferd hielt das Turnteam noch gut mit, dort punkteten Adam Alsqour und Yumito Nishiura, sodass Grünstadt lediglich mit zwei Zählern führte. Auch an den Ringen sorgte Alsqour für vier weitere Punkte, das Halbzeit 14:19 ließ sich noch gut an.

Doch beim Sprung brach das Turnteam

ein, musste sich deutlich mit 0:8 geschlagen geben. Auch am Barren war die Überlegenheit der Gastgeber neidlos anzuerkennen, lediglich Nico Horvath holte Zählbares, während das Gerät mit 1:9 verloren ging. Am Reck gewannen Florian Arendt und Maximilian Kessler ihre Duelle, vermochten damit die Niederlage etwas einzudämmen. „Am Ende stand ein deutliches 42:19, das alles in allem in Ordnung geht“, räumte Tim Pfeiffer unumwunden ein. In seinem Saisonfazit zeigte sich der Teamkapitän trotzdem „durchaus zufrieden mit den Wettkämpfen“. Zwei wurden gewonnen, zwei sehr knapp verloren, die restlichen drei Duelle gegen Meister Frankfurt, Vizemeister Grünstadt und den Drittplatzierten Heidelberg hielt das Turnteam ordentlich

mit. „Mit Stolz können wir auf die Entwicklung der eigenen Jugend blicken, die dieses Jahr noch mehr Verantwortung übernehmen konnte. Wir bedanken uns bei allen Verantwortlichen und Helfern, die es erneut möglich gemacht haben, die Saison auf die Beine zu stellen und durchzuführen“, bilanzierte Pfeiffer.

ABSCHLUSSTABELLE

► 2. Turn-Bundesliga

1. Eintracht Frankfurt 59:25/14:0,
2. TSG Grünstadt 61:23/12:2,
3. KTG Heidelberg 51:33/10:4,
4. KTV Koblenz 39:45/8:6,
5. TG Saar II 51:33 /6:8,
6. TV Großen-Linden 33:51/4:10,
7. KTV Fulda 18:66/2:12,
8. KTV Obere Lahn 24:60/0:14.